

Mit 40 von vorne beginnen? Ist der Zug abgefahren?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 6. Februar 2024 10:18

Zitat von Finnegans Wake

Zu dem ersten Punkt: BBS ist toll. Für mich. Zweifellos.

Für mich auch. Und ich finde auch, dass die Berufsbildenden Schulen zu Unrecht ein so negatives Image haben - im Vergleich zu allgemeinbildenden Schulen. Ich weiß noch, als ich in meiner alten Firma sagte, was ich jetzt beruflich vor habe. Nachdem das Wort "Berufsschule" gefallen ist, haben viele nur den Kopf geschüttelt. Dabei habe ich gerade am liebsten mit Berufsschülern zu tun. Und dieser Tage wieder einen "Rüffel" kassiert von einem Kollegen, weil ich gesagt hatte, ich würde den "Hype" um das Abitur nicht verstehen. Jeder, der eine Ausbildung erfolgreich absolviert hätte, hätte genauso Leistung gezeigt und oft viel härter auch körperlich gearbeitet. Daher würde ich im Leben nicht verstehen, dass sich die Abiturienten feiern würden ohne Ende...

Zitat von Finnegans Wake

Und zur Belastung: das ist auch individuell. Die gleichen Klassen, die gleiche Situation, gleiche Fächer, trotzdem ganz andere Wahrnehmung der Schwierigkeiten und Belastungen.

Mit Sicherheit. Das hat aber auch was mit erlernten Routinen und der eigenen Einstellung sowie Erfahrung zu tun. Immer wenn ich mich jetzt überlastet fühle (was immer noch oft vorkommt leider), mache ich mir klar, wie oft ich mich vorher durch den Tag gelangweilt habe in meinem Job als "Marketing Managerin".